

Gott pflegt die getreuen Herzen,  
Wenn sie durch das Kreuz bewährt,  
Wohl zu trösten nach den Schmerzen  
Und gibt, was sie nur begehrt.  
Liebste Seele, halte stille,  
Denke, daß es Gottes Wille!

Sollst du von der Welt abscheiden,  
Scheide nur getrost zu Gott,  
Gott gibt auf das Scheiden Freuden,  
Frieden gibt er auf die Not.  
Liebste Seele, halte stille,  
Denke, daß es Gottes Wille!

Dichter unbekannt. (Stuttgarter Gesangbuch 1691)

7. „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“. Motette für  
8 stimmigen Doppelchor

(Motette Nr. 2 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht,  
was wir beten sollen, wie sich's gebühret.

Fuge (7 stimmig) Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste  
mit unaussprechlichem Seufzen.

Doppelfuge Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des  
Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nach  
dem es Gott gefället.

Choral Du heilige Brunst, süßer Trost,  
Nun hilf uns fröhlich und getrost  
In deinem Dienst beständig bleiben,  
Die Trübsal uns nicht abtreiben.

O Herr, durch dein' Kraft uns bereit'  
Und stärk' des Fleisches Blödigkeit,  
Daß wir hier ritterlich ringen,  
Durch Tod und Leben zu dir dringen.  
Halleluja!

Luther

Mitwirkende: Der Kreuzchor  
Solisten: Charlotte Dietrich (Sopran)  
Kammermusikus Gottfried Stanek (Violine)  
Orgel: Alara Hartwig (i. V.)  
Cembalo: Dr. Arthur Chik  
Leiter: Prof. Otto Richter  
Flügel von der Firma Urbas & Reißhauer, Dresden-N. 29.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von P. Adolf Müller):

1. „Nun sich der Tag gewendet hat“, 1667. 2. „Lobe den Herrn, o meine Seele“,  
Freylinghausen, 1713. 3. „Straf mich nicht in deinem Zorn“, aus der Kantate  
„Mache dich, mein Geist, bereit“, v. Joh. Seb. Bach. 4. Turmstück v. Martin  
Grabert (Berlin), 1926 für die Kreuzturmmusik komponiert.

Morgen 1/2 10 Uhr:

„So ist nun nichts Verdammliches an denen“ (5stimmig) von Seb. Bach.